

Pressemitteilung

## GESOBAU schreibt Erfolgsgeschichte fort

### **GESOBAU AG steigert erneut ihren Jahresüberschuss bei weiterhin sehr hohen Investitionen in die Bestände.**

**Berlin, 22.03.2013** - Die landeseigene GESOBAU AG erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2012 einen Bilanzgewinn von 8,2 Mio. Euro und konnte das herausragende Ergebnis des Vorjahres um 0,3 Mio. Euro steigern. 54 Euro/m<sup>2</sup> und damit 13 Euro/m<sup>2</sup> mehr als 2011 investierte das Unternehmen wertsteigernd in seine Immobilien bei einer Erhöhung der monatlichen Durchschnittsmieten um 2,7 Prozent (~ 0,13 €/m<sup>2</sup> auf 4,94 €/m<sup>2</sup>). Die Mieterlöse aus Gewerbe- und sonstigen Einheiten lagen 2012 auf dem Vorjahresniveau.

GESOBAU-Vorstand Jörg Franzen: „Als kommunales Wohnungsunternehmen verfolgen wir eine klare Nachhaltigkeitsstrategie. Unser Kerngeschäft ist die ganzheitliche Bewirtschaftung von Mietwohnungen mit dem Fokus auf hohe Kundenzufriedenheit. Hierzu zählen insbesondere auch Investitionen in unseren Bestand. So modernisieren wir unsere Gebäude energetisch und optimieren damit die Betriebskosten im Interesse unserer Kunden. Bei der Produktentwicklung achten wir nicht nur auf Ansprüche heutiger Bewohner, sondern antizipieren auch künftige Herausforderungen in wirtschaftlicher, energetischer und gesellschaftlicher Hinsicht. Nachhaltiges Handeln zahlt sich für uns ökonomisch aus: Der stete Gewinnzuwachs ist auf unsere attraktiven und energetisch optimierten Wohnungsbestände in sozial stabilen Quartieren zurückzuführen, und dies bei einem wiederum sehr hohen Investitionsvolumen inklusive der laufenden Instandhaltungskosten von 135 Mio. Euro.“

Im Fokus der Geschäftstätigkeit stand weiterhin die Komplettmodernisierung großer Teile der Bestände im Märkischen Viertel, in Pankow und Weißensee sowie im Wedding. 3.259 Wohn- und elf Gewerbeeinheiten wurden 2012 modernisiert. Die meisten Wohnungen wurden im bewohnten Zustand modernisiert. Trotz der Modernisierungstätigkeiten und dem damit verbundenen Leerstand in den Modernisierungsobjekten gelang es der GESOBAU, die durchschnittliche Leerstandsquote um 0,4 Prozent auf 5 Prozent zu senken.

#### Pressekontakt:

**GESOBAU AG**  
Kirsten Huthmann  
Pressesprecherin  
Tel.: (030) 4073-1236  
Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG  
Wilhelmsruher Damm 142  
13439 Berlin  
www.gesobau.de

Zum Bilanzstichtag beschäftigte die GESOBAU 273 Mitarbeiter bei einem Frauenanteil von 65,4 Prozent. Mit einer Auszubildendenquote von rund 13,6 % investiert das Unternehmen weiterhin intensiv in Nachwuchskräfte. 37 Auszubildende und Studierende werden im Unternehmen zu Immobilien-, Büro- und Veranstaltungskaufleuten sowie im dualen Studiengang zum Bachelor of Arts mit Fachrichtung Immobilienwirtschaft ausgebildet.

### Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2012

<i>per 31. Dezember</i>	<b>2012</b>	2011
Umsatzerlöse in Mio. €	<b>222,3</b>	217,7
Bilanzgewinn in Mio. €	<b>8,2</b>	7,9
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit in Mio. €	<b>67,8</b>	65,6
Anlagevermögen in Mio. €	<b>1.173,1</b>	1.043,4
Eigenkapital in Mio. €	<b>287,5</b>	279,4
Eigenkapitalquote in %	<b>21,6</b>	21,3
Anzahl der Mitarbeiter	<b>273</b>	278
Anzahl verwaltete eigene Wohnungen	<b>37.134</b>	36.920

### Ausblick 2013

GESOBAU-Vorstand Christian Wilkens: „Die Berliner Wohnungswirtschaft muss künftig noch stärker auf die demografische Entwicklung, die stetig steigenden Anforderungen an Klimaschutz- und Energieeffizienz und die wachsende Vielfalt der persönlichen Lebensstile reagieren. Diese Tendenzen gilt es aufzugreifen und ihnen mit differenzierten Wohnkonzepten zu begegnen. Auch in den kommenden Jahren werden wir mit weiteren umfangreichen Investitionen in den Bereichen energetische Modernisierung, bedarfsgerechter Neubau und Immobilienankauf das erreichte Erfolgsniveau nachhaltig sichern und ausbauen.“

Der vollständige Geschäftsbericht der GESOBAU kann im Internet unter [www.gesobau.de](http://www.gesobau.de) abgerufen werden.

### GESOBAU AG

Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen (inklusive Tochtergesellschaft Gemeinsame Berliner Wohnen GmbH (GEDE), die die GESOBAU gemeinsam mit der ebenfalls städtischen degewo 2012 erworben hat), vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur

Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Für ihre gesamte Unternehmenstätigkeit, die wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer Verantwortung und dem schonenden Umgang mit der Umwelt verbindet, wurde sie 2012 unter „Deutschlands Beste“ gewählt, einem Unternehmenswettbewerb von PriceWaterhouseCoopers und der Welt-Gruppe.